

# Aiuto ai vecchi alle regioni montagnose ticinesi

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **14 (1936)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-723108>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

älter ist, aber noch etwas arbeiten kann. Gesuchsteller ist schwach, hinkt, halb blind und taub.

G. B., geb. 1859, rückenmarkleidend, wohnt allein und verlassen in einem Zimmer.

Wwe. K., geb. 1853, Mutter von 15 Kindern, von allen vergessen. Nur ein Stiefsohn ist gut mit ihr und erleichtert ihr den schattigen Lebensabend.

Ehepaar K., geb. 1845 und 1850. Als armer Landschneider hat er heute keine Arbeit mehr, höchstens mitunter etwas Flickarbeit.

### *Wallis.*

P. M., 85 Jahre alt. Wegen Schwäche und Rheumatismus in beiden Beinen kann er nur notdürftig die Haushaltung besorgen. Er ist alleinstehend.

D. E., geb. 1845, armer, schwacher Mann, bei dem eine geistesschwache Tochter, die selbst zur Last ist, wohnt.

L. J., geb. 1866, lebt mit seiner betagten Frau, von den Kindern verlassen, in einem gemieteten Stübchen ohne Geld, ohne Hab und Gut und arbeitslos. Obwohl ganz arm, will er doch der Gemeinde nicht zur Last fallen.

Wwe. M., geb. 1841. Vermögen ist aufgebraucht. Sie ist seit 5 Jahren bettlägerig, muß von ihren zwei Töchtern erhalten werden, von denen die eine selbst kränklich ist, die andere in armen Verhältnissen lebt.

Wwe. K. B., geb. 1843, lebt mit ihrer Tochter in einer Höhe von 1400 m und kann nicht mehr ins Dorf hinunterkommen. Sie hat unter den nächsten Verwandten kaum jemanden, dem sie etwas anvertrauen könnte oder der für sie sorgen würde.

I. F., geb. 1859, ist immer im Bett und schon drei Jahre blind.

---

### **Aiuto ai vecchi alle regioni montagnose ticinesi.**

Z. anni 79, vedova, un figlio ed una figlia assenti dal paese con famiglia propria ed impossibilitati ad aiutare la madre. Salute cattiva, inabile al lavoro, vive sola, nullatenente. Impossibilitata a qualsiasi lavoro causa una mano rattrappita e che muove a stento.

F. anni 87, vedova, vive con un figlio anormale che riesce a stento a provvedere ai bisogni della madre, versa in condizioni miserrime e non sempre può saziare la fame.

M. anni 87, vedovo, sordo, inabile al lavoro, senza aiuto, presentemente degente per malattia nell'Ospedale per mancanze di cure a domicilio.

C. anni 78, vecchio infermo per la sua quasi totale cecità, vive solo in grave stato di bisogno, senza alcun aiuto, senza risorsa qualsiasi.

C. anni 80, vive sola, nubile, malaticcia, semicieca, senza alcun aiuto, nullatenente.

M. anni 81, nubile, inabile al lavoro, con solo occhio, nullatenente, vive con dei nipoti miseramente.

B. anni 75, sola in casa, infermiccia, veramente bisognosa, povera vecchia abbandonata, vive in un misero tugurio miseramente.

G. anni 86, vedovo, un figlio e due figlie con famiglia propria e non possono aiutare causa numerosa figliuolanza, inabile al lavoro perchè infermo, nullatenente, vive con una figlia adottiva inferma per amputazione di una gamba, senza aiuto qualsiasi.

C. anni 83, il più vecchio ed il più misero del comune, non possiede che una catapecchia in montagna dove vive solo, senza parenti, rifiuta qualsiasi aiuto dal Comune.

B. anni 78, vedovo, senza figli, vive solo, senza aiuto, inabile al lavoro, nullatenente.

C. anni 68, nubile, malaticcia, inabile al lavoro, è la più vecchia di tre sorelle due delle quali oltrepassano gli anni 65 non hanno nessuna risorsa, sono indebitate, per quella poca sostanza che posseggono verso il Comune al quale stentatamente riescono pagare gli interessi. Non si sa veramente come possano campare.

B. anni 90, nubile, malaticcia, inabile al lavoro, vive sola, senza aiuto, non ha parenti prossimi, soccorsa dalla carità privata.

P. anni 93, nubile, sofferente, nullatenente, inabile al lavoro, sola, senza aiuto, assai bisognosa.

---